

<https://blog.de.erste-am.com/ein-aussergewoehnliches-jahr-fuer-alternative-investments/>

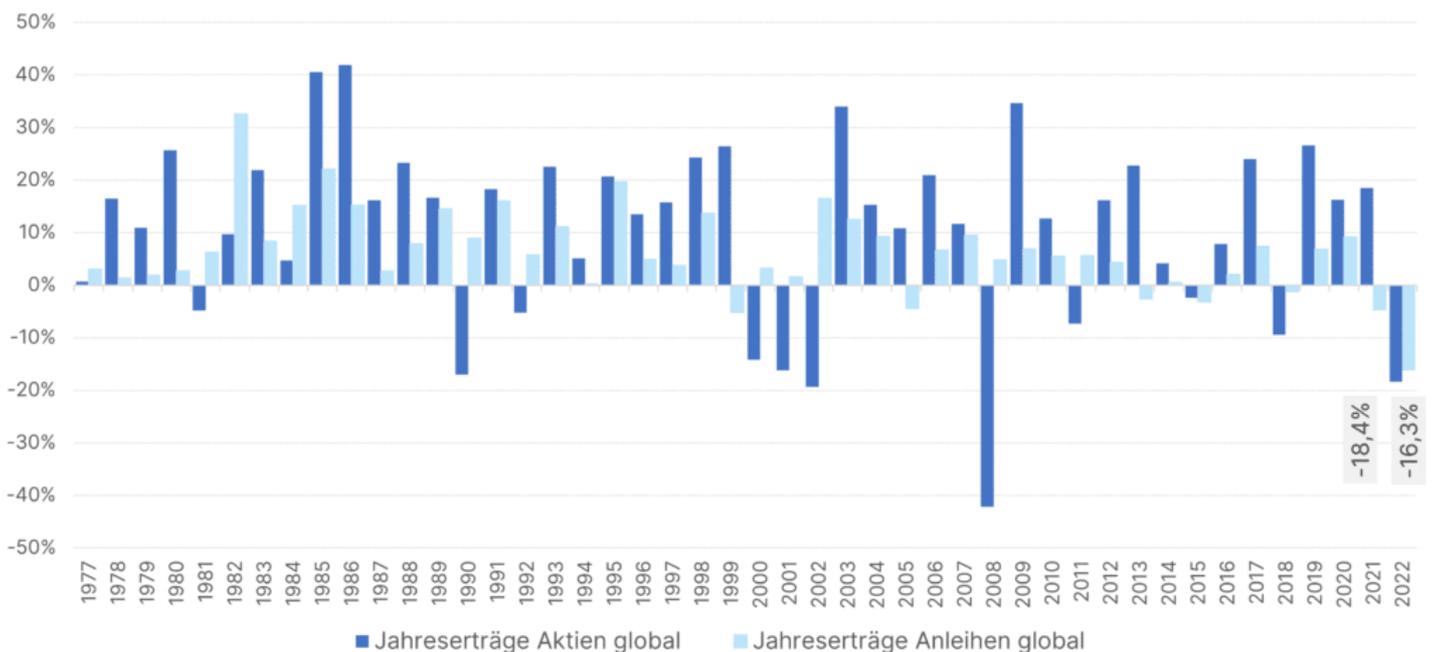
Ein außergewöhnliches Jahr für alternative Investments

Christian Süttinger, CFA



Hinter uns liegt ein Jahr voller Anspannungen. Einerseits für die Menschen, durch die Belastungen aus den Preissteigerungen, der Energiekrise und den Nachrichten vom Angriffskrieg in der Ukraine – aber auch an den Börsen. Das zeigt das folgende Diagramm eindrücklich:

Erträge Aktien und Anleihen, 1977-2022



Quelle: Bloomberg; Stand 30.12.2022; Jährliche Erträge bis 2022; Aktien: MSCI ACWI TR USD (vor 1998: MSCI World TR USD); Anleihen: Bloomberg Global Aggregate TR USD (vor 1991: Bloomberg US Aggregate TR USD)
Hinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu.

Ein Ergebnis, wie es für 2022 vorliegt, mit 2-stelligen Kursrückgängen für Aktien und Anleihen zugleich, steht seit fast 50 Jahren tatsächlich alleine. Die Finanzkrise 2008/09 beispielsweise ging mit einem positiven Anleihenergebnis einher.

Als Ursache gilt in erster Linie die sehr bestimmte Vorgangsweise der internationalen Notenbanken mit raschen Leitzins-Erhöhungen. Diese waren und sind notwendig, um die explodierende Inflation einzudämmen und zurückzuführen.

Positionierung von alternativen Investments

Wie haben alternative Investments im Vorjahr abgeschnitten? Werfen wir einen Blick auf „liquide“ alternative Investments, also Strategien mit täglicher oder wöchentlicher Handelbarkeit. Das unterscheidet sie von „Private Markets“ mit längerer Fristigkeit. Zuerst blicken wir auf die hauptsächlich verfügbaren Strategien:

Übersicht liquide Alternative Strategien

Alternative Strategie	Wie funktioniert es?
Managed Futures (CTA): „Multi Asset mit short“	<p>Ein sogenannter Multi-Asset-Fonds sieht sich alle Anlageklassen an. Der Fonds kann entweder investiert sein („long“) oder in Bargeld wechseln.</p> <p>Managed Futures Fonds machen genau das – und sie können zusätzlich noch „short“ investiert sein, damit von fallenden Kursen in einer Anlageklasse profitieren. Das wird systematisch gemacht: Rechnerische Modelle verarbeiten laufend die Kurse aller Anlageklassen. Die Kriterien stehen einmal fest und werden nicht mehr geändert.</p>
Global Macro: „Multi Asset mit short“	<p>Ein sogenannter Multi-Asset-Fonds sieht sich alle Anlageklassen an. Der Fonds kann entweder investiert sein („long“) oder in Bargeld wechseln.</p> <p>Global Macro Fonds können außerdem „short“ investiert sein, und von fallenden Kursen einer Anlageklasse profitieren. Das wird fundamental bewerkstelligt: Fondsmanager bewerten und treffen die Entscheidungen.</p>
Long/Short-Equity: Aktienfonds mit Asymmetrie	<p>Diese Strategie umfasst Aktienfonds, die anstreben, an einem steigenden Aktienmarkt stärker zu partizipieren, als an einem fallenden Aktienmarkt.</p> <p>Das war übrigens namensgebend für Hedgefonds: „to hedge“ = absichern.</p>
Long/Short-Equity Marktneutral: Alpha durch Aktienausswahl	<p>Aktienfonds-Manager streben an, durch die fachkundige Auswahl von Aktien ein „Alpha“, also einen Mehrwert, zu erwirtschaften. Das steht immer im Zusammenhang mit dem allgemeinen Marktrisiko von Aktien.</p> <p>Diese Strategie ist ebenso aufgestellt, neutralisiert aber das Marktrisiko, d.h. sichert es ständig ab. So wird ein Aktienausswahl-Knowhow vom Marktrisiko getrennt angeboten.</p>

Wie ist 2022 für die einzelnen Strategien verlaufen?

- **Managed Futures:** Sehr erfolgreich. Die Trumpfkarte: es wurde auf fallende Anleihenurse (Staatsanleihen und Unternehmensanleihen, auf fast allen Finanzplätzen) gesetzt, die monatelang nur eine Richtung kannten. Weiters waren die Fonds für einen gestärkten US-Dollar aufgestellt (die Stärke des US-Dollars gegen den Euro ergab sich aus dem erwarteten Energieengpass in Europa, der letztlich nicht eingetreten ist). Bei Aktien gab es für Managed Futures kein eindeutiges Einstiegssignal. Dadurch war man im Guten wie im Schlechten nicht dabei.
- **Global Macro:** Die Fondsmanager sind auf den Trend fallender Anleihenurse nicht mit Überzeugung aufgesprungen. Sie erwarteten, dass die Inflation vorübergehend bleiben würde. Für Aktien wiederum war die Situation im Jahresverlauf sehr uneinheitlich: auf schwache Monate folgten starke. Die Entwicklung war schwer einzuschätzen.
- **Long/Short-Equity:** Die angestrebte Asymmetrie ist tatsächlich eingetreten, wenn man die Jahre 2020 und 2021 (mit einem starken Plus) und 2022 (ein moderates Minus) miteinander vergleicht. In einem dramatischen Aktienjahr war es nicht möglich ein positives Ergebnis zu erwirtschaften.
- **Long/Short-Equity Marktneutral:** Das 1. Quartal war für die Aktienselektion ungünstig. 2021 war ein „Growth“-Jahr mit einer besseren Entwicklung für „Wachstumsaktien“. Dieses Sentiment drehte Anfang Jänner 2022 plötzlich auf „Value“. Die Folge: „Substanz-Aktien“ entwickelten sich besser als Growth-Aktien. Value und Growth sind nicht die alleinigen Stellschrauben, wirken sich aber vielfältig aus. Viele Fondsmanager konnten das 1. Quartal bis zum Jahresende nicht wieder aufholen, sodass ein leicht negatives Resultat eintrat.

In Summe stehen ein sehr gutes Ergebnis für Managed Futures zu Buche, ein ausgeglichenes oder gering negatives Ergebnis für Global Macro und Long/Short-Equity Marktneutral, und ein moderat negatives Ergebnis für Long/Short-Equity. Damit liegen Alternative Investments substantiell vor den Anlageklassen Aktien und Anleihen.

Fazit

Diversifikation für ein Portfolio war 2022 schwer zu finden. Alternative Investments haben sich vom angespannten Umfeld abgehoben, und stehen im Ranking substantiell vor Aktien und Anleihen.

Alternative Strategien erweitern den Investment-„Werkzeugkasten“ um zusätzliche Freiheitsgrade. Der Multistrategie-Fonds [Alpha Diversified 3](#) stellt unser Angebot in diesem Bereich dar.

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der Alpha Diversified 3 kann zu wesentlichen Teilen in derivative Instrumente (einschließlich Swaps und sonstige OTC-Derivate) iSd § 73 InvFG 2011 investieren.

Der Alpha Diversified 3 kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Richtlinien-konformer Absolute Return Fonds.
- Breite Streuung über eine Vielzahl von Investmentstrategien und Asset Manager.
- Das Fremdwährungsrisiko ist permanent abgesichert.

Zu beachtende Risiken

- Anlageklasse ist nicht mit traditionellen Anlageklassen vergleichbar.
- Der Fondspreis kann starken Schwankungen unterliegen.
- Eingeschränkte (wöchentliche) Handelbarkeit / Rücknahme der Anteilsscheine.
- Eingeschränkte Transparenz der Subfonds.
- Totalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie

operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

mm

Christian Süttinger, CFA